

## **Klima- und Mobilitätsgipfel in Vorarlberg**

Ich habe jetzt zweimal an den Demos während Sitzungen des Landtages teilgenommen. Dieser zivile Ungehorsam von jungen und älteren Menschen (Großeltern für ihre Enkelkinder) hat eine Vorgeschichte: Die FFF Demos, der Klimabürgerrat, mehrere angemeldete Demos, Petitionen und Schreiben an die Abgeordneten und alle BürgermeisterInnen. Die Forderung ist im Wesentlichen: Macht mehr für den Klimaschutz, sagt uns die Wahrheit und redet mit uns. In einem Artikel zur Tunnelspinne in der Wiener Zeitung (2.11.23) liest man «Mit den Gegner:innen hat man allerdings auf den Regierungsebenen leben gelernt. „*Grundsätzliche und fundamentale Zweifler:innen kommen nicht ins Boot*“, heißt es auf Anfrage. »

Am Ort der Entscheidungen ist es die Bannmeile, mit der man die kritischen Stimmen ausgrenzt. Man begegnet ihnen in einer lächerlichen aber auch zutiefst verstörenden Art und Weise mit einer Schar von Polizisten und Anzeigen. Staatsmännisches Verhalten der Landesregierung wäre, aus ihrer Burg herauszukommen und zu sagen: Wir hören euch. Wir organisieren einen Mobilitäts- und Klimagipfel, laden dazu gemeinsam einige Verkehrs- und Klimawissenschaftler ein und reden dort mit euch über unsere Zukunft und unseren Beitrag zu den Klimazielen. Denn wenn wir diesen Beitrag nicht liefern, werden wir keine gute Zukunft haben.

Dr. Karlheinz Zeiner, Klaus, [mobilitaetswende-jetzt.at](https://www.mobilitaetswende-jetzt.at)